

6. Steppen-Merlin *Falco columbarius ssp. pallidus*

Hubert Schaller

Zug-Beobachtungen

Merline, vor allem diesjährige Jungvögel, tauchen auf dem Herbstzug nicht allzu selten in den Feldfluren bei Seligenstadt und Euerfeld auf. Notierte Meldungen siehe: Phänologie seltener Durchzügler/Merlin OAG Ufr. Jahrbuch 2020.¹ Nicht immer ist die Bestimmung der Unterarten einfach. Die aktuellen Beobachtungen von Merlingen 2021:

3. und 17.2021: 1 Exemplar bei Halsbach-Wiesefeld (F. Rüppel in naturgucker.de.)

19.10. bis 22.10.2021: 1 diesjähriger Merlin bei Seligenstadt/Lkr. KT (G. Zieger, H. Schaller)

Unterarten des Merlins

Der Merlin *Falco columbarius* hat eine circumpolare Verbreitung. Im EBCC Atlas sind 9 Subspecies erfasst: Davon sind für Deutschland folgende Durchzieher theoretisch denkbar:

- *F. c. subaesalon*: Island, Färöer, England und Irland.
- *F. c. aesalon* : Norwegen, Schweden, Finnland bis westliches Sibirien.
- *F. c. pallidus*. Diese Unterart ist als Brutvogel nachgewiesen in der Mitte und im Südosten des Europäischen Russlands.²

Nach Dick Forsman ist *F. c. subaesalon* größer und dunkler als *ssp. aesalon*. Die Merline auf Irland und Britannien seien intermediär zwischen *ssp. aesalon* und *subaesalon*. In Ostsibirien brütet *F. c. insignis*, der ebenfalls größer und blasser ist als *ssp. aesalon*. Er überwintert normalerweise im Nahen Osten. Schließlich brütet *F.c. pallidus* nach Forsman in Kasachstan und im südwestlichen Sibirien. Er ist größer und blasser als *F.c. insignis* und kommt ebenfalls als Wintergast im Nahen Osten vor.³

Diese zwei hellen Arten absolvieren also zunächst einen Ost-West-Zug, bevor sie nach Süden abbiegen.

Bestimmung des Merlins vom Oktober 2021

Der am 19.10 und 22. 10. 2021 gesichtete Merlin wurde von beiden Beobachtern als diesjähriger Jungvogel gemeldet. Wegen seiner Größe ist er wahrscheinlich ein Weibchen. Irritierend ist, dass Brust und Bauch heller wirkten als bei Jungvögeln der nordeuropäischen Subspecies *F. c. aesalon* zu erwarten. Die in Russland brütende Unterarten *F. c. pallidus* bzw. *insignis* dagegen haben diese helle Unterseite, woher auch der Namen lat. pallidus= weißlich rührt. Dazu Dick Forsman zur Abbildung 624: "The whiter and more contrasting underparts of this bird may indicate a more easterly origin."

Auffällig ist der etwas deutlichere Überaugenstreif dieses Exemplars, von dem D. Forsman eine östliche Herkunft vermutet.

Beim Vergleich der Unterarten kann man zu selben Schlussfolgerung kommen: Die beobachtete Art könnte einen Ost-West-Zug unternommen haben und ist ausnahmsweise in Unterfranken für ein paar Tage geblieben. Eine Zugverlängerung kommt auch bei anderen Ost-West-Ziehern vor.

¹ OAG Ufr. Jahrbuch 2020. S. 60 – 63. Link: https://www.zobodat.at/pdf/Jb-Ornith-Arbgem-Unterfranken_2020_0060-0083.pdf

² Nach: The EBCC Atlas of European Breeding Birds. Their Distribution and Abundance. Edited by W. J M Hagemeyer, Michael J Blair. 1997. S. 185.

³ Photobeleg aus Israel. In D. Forsman: Raptors. Plate 624. S. 500.

1



Abb. 1: Merlin *Falco columbarius ssp. aesalon*. Nordnorwegen. 28. Juli 2011. Photo: H. Schaller.

Diagnostisch für das Alter ist die regelmäßige Bänderung des Schwanzes. Die dunklen Flecken auf der Unterseite sind größer und bedecken mehr als 50% des Bauches.

2



Abb. 2: : Merlin *Falco columbarius*. 22. Okt. 2021. Seligenstadt/Lkr KT. Photo: H. Schaller.

Schon von der Seite ahnt man, dass Brust und Unterseite heller sind als bei *F. c. aesalon* zu erwarten. Die hellen Federränder der Schirmfedern und vlt. auch der auffällig helle Überaugenstreif könnten mit der postjuvenilen Mauser erklärt werden, die laut D. Forsman normalerweise von Februar bis Mai im 2. KJ. läuft, aber manchmal auch schon im September starten kann. (D. Forsman. Raptors. S. 489)



Abb. 3: : Merlin *Falco columbarius*. 22. Okt. 2021. Seligenstadt/Lkr KT. Photo . G. Zieger.

Dieses Photo zeigt, dass die dunkle Flecken eindeutig kleiner sind und bei weitem weniger als 50% der Bauchseite bedecken als bei *F. c. aesalon* zu erwarten. Das deckt sich auch mit der Abbildung des Vogels, von dem Forsman eine östliche Herkunft annimmt. Auffällig ist auch hier der helle Überaugenstreif, der dem Photo auf plate 624 entspricht. Auch am 30.11.2019 wurde



Abb. 4 und 5: Weibchenfarbener Merlin. 30.11.2019. Umgebungstemperatur max. 5,8°C. Photo: H. Schwenkert. Die Wachshaut ist schon leicht gelblich. Das Gefieder ist aufgeplustert und wirkt vlt. deshalb sehr hell.

ein Merlin im selben Areal gesichtet, der recht hell auf der Unterseite wirkte und ebenfalls einen auffällig deutlichen Überaugenstreif zeigte (Abb. 4 und 5).

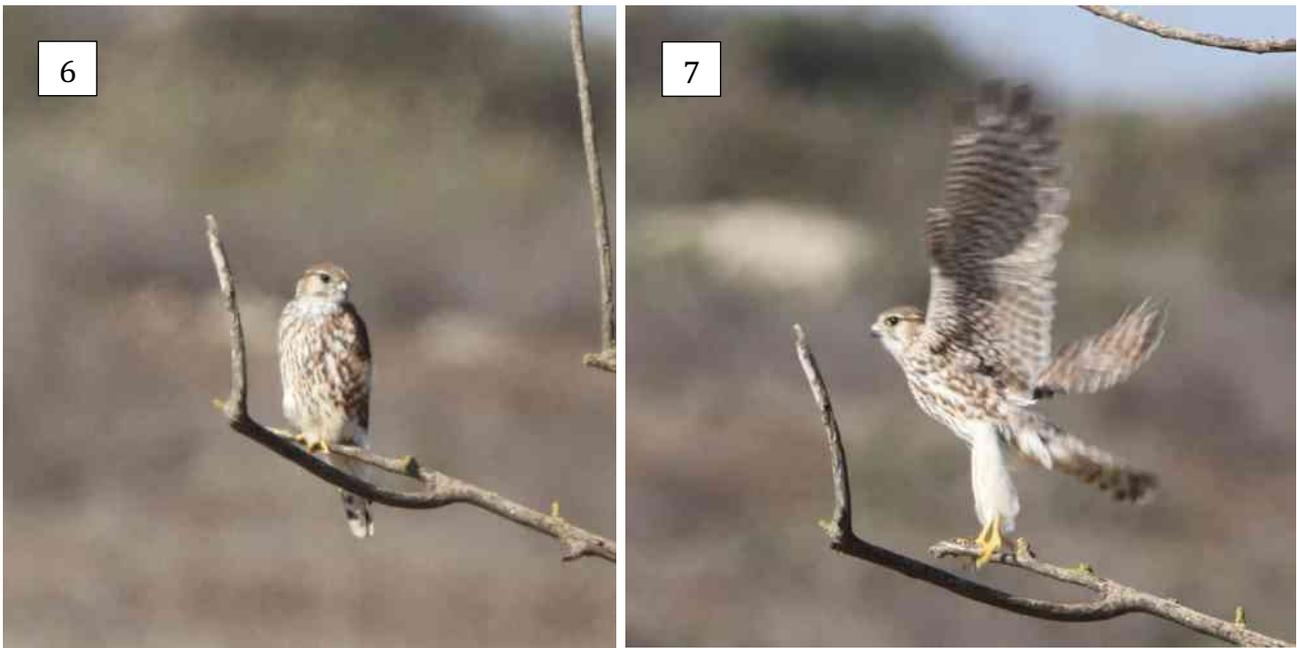


Abb. 6 und 7: Merlin (*Falco columbarius ssp. pallidus*). Shirvan/Aserbaidsschan. 02.11.2011. Photos: Hans-Joachim Fünfstück.

Diskussion

Hilfreich für die Bestimmung ist der Photonachweis eines adulten Steppen-Merlins, aufgenommen von Hans-Joachim Fünfstück in Aserbaidsschan. Dieser Merlin wurde der Unterart *ssp. pallidus* zugeordnet.

Für den Feldbeobachter ist es schwer, sich eindeutig festzulegen auf diese sicherlich sehr selten, wenn überhaupt bei uns auftauchenden russischen Unterarten *F. c. pallidus* bzw. *F. c. insignis*. Aber ein Ost-West-Zug mit anschließender Verlängerung ist auch nicht ganz auszuschließen. Auch andere sibirische Vogelarten wie der Pazifische Goldregenpfeifer¹ finden sich gelegentlich in Westeuropa ein. Steppenmöwen, Spornpieper und Sibirisches Schwarzkehlchen tauchen ebenfalls gelegentlich und z. T. regelmäßig als in Deutschland auf.

Trotz aller berechtigten Zweifel sollten die Beobachter bei kommenden Merlin-Sichtungen eine solche Ausnahme-Erscheinung in Erwägung ziehen, falls der Merlin heller auf der Unterseite ist als bei der skandinavischen Art zu erwarten ist.

Dank

Herzlich gedankt sei Hans-Joachim Fünfstück, Gunther Zieger und Helmut Schwenkert für die unentbehrlichen Photos.

1. ¹ Siehe H. Schaller: Probleme bei der Bestimmung von Goldregenpfeifern. OAG unterfranken Jahrbuch 2021. Siehe oben!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft in Unterfranken Region 2](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [2021](#)

Autor(en)/Author(s): Schaller Hubert

Artikel/Article: [6. Steppen-Merlin Falco columbarius ssp. pallidus 101-104](#)